



Foto: Pakhnyushchy/shutterstock.com



Foto: alphaspirit/shutterstock.com

Wälder im Kohlenstoffkreislauf: Klimaschutz und zirkuläre Bioökonomie

Der Vortrag beschreibt die wichtige Rolle der Wälder im Klimaschutz. Jahrzehntlang haben Europas Wälder als Kohlenstoffsенке die Klimaerwärmung abgebremst. Die Klimaextreme der letzten Jahre mit einem starken Anstieg von natürlichen Störungen wie Waldbränden und Insektenkalamitäten heizen den Kohlenstoffkreislauf an und könnten unsere Wälder in eine Kohlenstoffquelle verwandeln. Die Rolle der Wälder im Kohlenstoffkreislauf beschränkt sich aber nicht auf Kohlenstoff-Aufnahme durch Baumwachstum und Kohlenstoff-Freisetzung durch natürliche Störungen. Unsere Wälder sind gleichzeitig eine wertvolle Quelle für den nachwachsenden Rohstoff Holz als Grundlage für eine biobasierte Kreislaufwirtschaft. Diese beiden Kreisläufe sind direkt miteinander verbunden, was zu komplexen Wechselwirkungen und Konflikten führt im Spannungsfeld zwischen Waldschutz und -nutzung.

Dr. Marcus Lindner, Bonn
Mo 11.12.2023 | 19.15 Uhr

 Online
Veranstaltung



Anmeldung: externer Zoom-Registrierungslink

https://zoom.us/join/zoom/register/tjErc--vpzljGNHbuY_hYSr4E58-rmb1a0a5

»...ewige Wiederkehr des Neuen«

Fortschritt, Kreislauf und Mythos in der Kritik
Walter Benjamins

Die Idee des Kreislaufs, der ewigen Wiederkehr, steht auf den ersten Blick in Gegensatz zu derjenigen des Fortschritts. Was aber, wenn unter dem Diktat der Warenzirkulation und des Profits nichts wirklich Neues mehr hervor gebracht wird und aller Fortschritt den Moden gleicht, die in immer kürzeren Abständen schon Gewesenes als etwas Neues präsentieren? Oder wenn wirklich Neues in der Flut der Katastrophenmeldungen dem genießenden Publikum als belanglos, weil wenig reizvoll erscheint? Eben dies kennzeichnet Walter Benjamins Theorie der Geschichte und des Fortschritts, wie er sie in seinen Baudelaire-Arbeiten, dem Fragment gebliebenen Passagen-Werk und in seinen geschichtsphilosophischen Thesen entwickelte. Der Vortrag möchte nicht nur in Benjamins Theorie einführen, sondern auch deren Aktualität diskutieren. Gibt es einen Ausweg aus der ewigen Wiederkehr?

Dr. Ottmar John, Ibbenbüren
Do 18.01.2024 | 19.15 Uhr

 Online
Veranstaltung



Anmeldung: externer Zoom-Registrierungslink

<https://zoom.us/join/zoom/register/tj0kfuiqrDMqE9weHyXskNUDdw8lXsxEUprv>

BITTE BEACHTEN SIE

 Online
Veranstaltung

Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code
in der Ausschreibung oder über
info@bildungswerk-bonn.de und **0228 42979-0**.

Die Teilnahme ist kostenlos.

NEWSLETTER

Möchten Sie regelmäßig unseren Newsletter mit aktuellen Informationen und Mitteilungen erhalten?

Einfach anmelden unter:

<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-bonn/opencms-newsletter/m-newsletter-config/>
Newsletter-Kath.-Bildungswerk-Bonn/
Der Newsletter ist jederzeit abbestellbar.



VERANSTALTER



EVANGELISCHES
FORUM BONN



UNIVERSITÄT
BONN

KONTAKT

Katholisches Bildungswerk Bonn
Kasernenstraße 60 | 53111 Bonn
0228 42979-0 | info@Bildungswerk-Bonn.de
www.bildungswerk-bonn.de

FORUM WISSENSCHAFTS- STADT BONN

Wintersemester 2023/2024



Foto: Vivivi Smak/shutterstock.com


KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Bonn

KREISLÄUFE

Mit Kreisläufen wird oft die ewige Wiederkehr des Gleichen verbunden, deren Gegenstück der lineare Aufstieg bildet.

Natur- und Kulturwissenschaften zeichnen inzwischen ein anderes Bild von Kreisläufen und deren Bedeutung für die Evolution. Erstere bilden die Voraussetzung der Entwicklung und sind auch für das Verständnis ökologischer wie meteorologischer Systeme unentbehrlich. Welche Bedeutung hat die Rede vom Wirtschaftskreislauf – und wo liegen die Grenzen der Kreislauftheorie? Welche Folgen hat die globale Erwärmung für den Wasser- und Kohlenstoffkreislauf?

Und was bedeutet es, wenn das scheinbar Neue nur die leicht modifizierte Wiederkehr des Alten ist? Sind die modernen Gesellschaften tatsächlich dem Kreislaufmuster des Mythos entronnen oder setzen sie es auf ihre Weise nur fort?



Foto: Pix Pack Factory/shutterstock.com

Kreisläufe als Bausteine einer »lebendigen« Schöpfung

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Ursprung von Kreisläufen in den Naturgesetzen und ihrer Weitergabe als Antrieb immer komplexerer Stufen der kosmischen Evolution, von den Galaxien, über die Sterne und langlebige Planetensysteme bis hin zur Evolution des Lebens und des Menschen. Unser Organismus wird teils schon im Mutterleib an die kosmischen Kreisläufe von Tag und Nacht, Mond- und Jahreslauf angepasst und ist auf chemische Kreisläufe lebenswichtiger Elemente angewiesen.

Das lässt erahnen, wie vielfältig unser Leben in ein System ineinandergreifender Kreisläufe eingebunden ist bzw. war. Immer größere Anteile der Natur sind anthropogen umgestaltet, gestört oder vernichtet und wir wissen oft erst zu spät, wo und wie weit wir dabei die Axt auch an unsere eigenen Lebensgrundlagen gelegt haben.

Di 17.10.2023 | 19.15 Uhr

Dr. Gerd Weckwerth, Köln



Anmeldung: externer Zoom-Registrierungslink

https://zoom.us/join/joinMeeting/register/tJMqd-utrTiiE9ljf_v4kvT22uXo28rDFnk8



Foto: gerasimov Foto 174/shutterstock.com

Alles dreht sich? Kreisläufe in der Wirtschaftstheorie

Schon vor über 200 Jahren hat man sich wirtschaftliche Prozesse wie einen menschlichen Blutkreislauf vorgestellt. Zunächst aber wurde diese Idee über lange Zeit von einem ganz anderen Ansatz verdrängt. In diesem hat man das Wirtschaftsgeschehen als einen komplexen Interaktionsprozess rekonstruiert und gezeigt, wie Marktpreise die Pläne vieler Millionen Menschen aufeinander abstimmen können. Mit der großen Depression ab 1929 kehrte der Kreislaufgedanke aber wieder in die Wirtschaftstheorie zurück, denn nur mit seiner Hilfe lässt sich zeigen, wie es zu infarktartigen Krisen kommen kann, die sich über die ganze Wirtschaft ausdehnen, wenn an einer Stelle des Kreislaufs die Ströme unterbrochen oder abgewürgt werden. Mit Kreislaufmodellen allein lassen sich ökonomische Prozesse zwar nicht verstehen, aber die moderne Wirtschaftstheorie kann auf sie keineswegs verzichten.

Do 02.11.2023 | 19.15 Uhr

Prof. Dr. Thomas Apolte, Münster



Anmeldung: externer Zoom-Registrierungslink

<https://zoom.us/join/joinMeeting/register/tJlqcO2qpzsiHdysshErAIGbgPQK3lqktHm8>



Foto: Elena 11/shutterstock.com

Wie Meeresspiegelanstieg, Wasserkreislauf und globale Erwärmung zusammenhängen

Aufgrund der globalen Erwärmung könnten die Meeresspiegel bis 2100 um bis zu einem Meter steigen. Bereits heute schrumpfen Gletscher und Eiskappen jedes Jahr, und dieser Trend beschleunigt sich. All diese Warnzeichen könnten als Verschwörungstheorien abgetan werden, wenn Satellitenmessungen nicht genaue und reproduzierbare Zahlen bereitstellen würden. Die globale Erwärmung führt aber auch zu Veränderungen im globalen Wasserkreislauf, und damit werden manche Regionen der Erde trockener während in anderen die Niederschläge zunehmen. Auch diese Effekte wirken sich auf den globalen Meeresspiegel aus. Der Vortrag wird darauf eingehen, was wir heute aus Satellitenmessungen wissen, und wieweit wir den Einfluss des Menschen abschätzen können.

Mo 20.11.2023 | 19.15 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Kusche, Bonn



Anmeldung: externer Zoom-Registrierungslink

<https://zoom.us/join/joinMeeting/register/tJUkdOmtpz4oGdfm3BnVk-v62VKVIMBBgGdK>

